

1 **GIOACHINO ROSSINI: WILLIAM TELL OVERTURE**

NBC Symphony Orchestra, dirigiert von Arturo Toscanini

RCA Victor, 1954

4 **THE CONGREGATION**

Johnny Griffin

Blue Note Records, 1957

7 **THE VELVET UNDERGROUND & NICO**

The Velvet Underground & Nico, produziert von Andy Warhol

Verve Records, 1967

1 

Arturo Toscanini

William Tell Overture

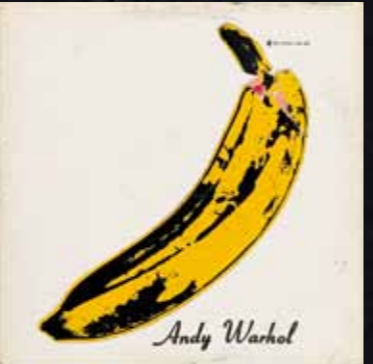
NBC Symphony Orchestra

4 

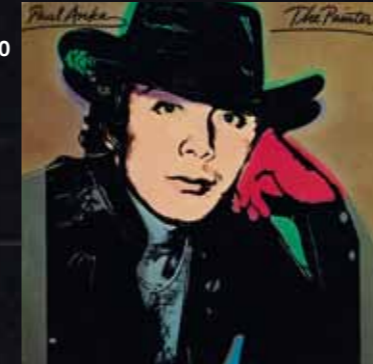
JOHNNY GRIFFIN

THE CONGREGATION

BLUE NOTE 1580

7 

Andy Warhol

10 

Paul Anka

13 

SILK ELECTRIC

16 

MIGUEL BOSÉ / MILANO - MADRID

10 **THE PAINTER**

Paul Anka

United Artists Records, 1976

13 **SILK ELECTRIC**

Diana Ross

RCA Records, 1982

16 **MILANO-MADRID**

Miguel Bosé

CBS Records, 1983

2 **MONK**

Thelonious Monk, Sonny Rollins, Frank Foster

Prestige Records, 1954

5 **BLUE LIGHTS, VOL. I**

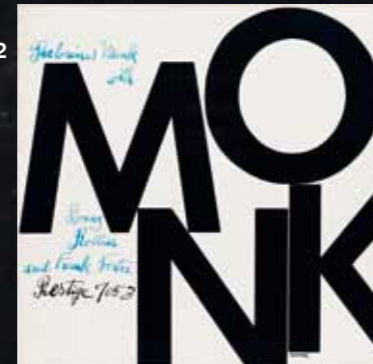
Kenny Burrell

Blue Note Records, 1956

8 **THE VELVET UNDERGROUND & NICO**

The Velvet Underground & Nico, produziert von Andy Warhol

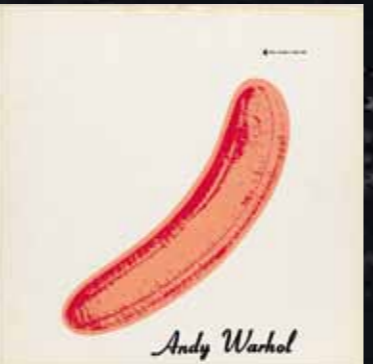
Verve Records, 1967

2 

MONK

5 

BLUE LIGHTS KENNY BURRELL

8 

Andy Warhol

11 

The Rolling Stones

LOVE YOU LIVE

14 

QUERELLE

17 

JOHN LENNON

MENLOVE AVE.

11 **LOVE YOU LIVE**

The Rolling Stones

Rolling Stones Records, 1977

14 **QUERELLE (SOUNDTRACK)**

Komponiert von Peer Raben

DRG Records, 1982

17 **MENLOVE AVE.**

John Lennon

EMI Records, 1986

3 **COUNT BASIE**

Count Basie & his Orchestra

RCA Victor, 1955

6 **THIS IS JOHN WALLOWITCH!!!**

John Wallowitch

Serenus Records, 1964

9 **STICKY FINGERS**

The Rolling Stones

Rolling Stones Records, 1971

3 

COUNT BASIE

6 

THIS IS JOHN WALLOWITCH!!!

9 

STICKY FINGERS

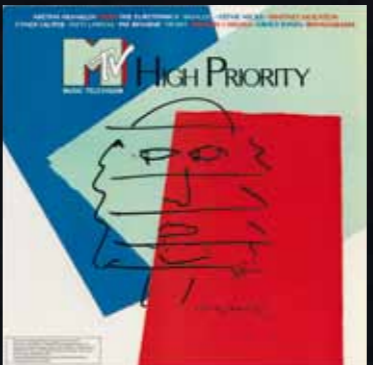
12 

WALTER STEDING AND THE DRAGON PEOPLE

the joke

15 

EMOTIONAL TATTOO

18 

MTV HIGH PRIORITY

12 **THE JOKE**

Walter Steding and the Dragon People

Earhole Productions, 1980

15 **EMOTIONAL TATTOO**

The Rolling Stones

1983

18 **MTV HIGH PRIORITY**

Aretha Franklin with the Eurythmics, Bangles, Stevie Nicks, u.a.

RCA / BMG Music, 1987

RECORD COVERS

Die Banane auf dem Album "The Velvet Underground & Nico" (1967) gilt als eine Ikone der Pop Art. Die Bandbreite der Plattencover, die Andy Warhols Handschrift tragen, ist aber weitaus umfassender. Dank der großzügigen Schenkung des Kölner Galeristen Klaus Benden zählt das GRASSI Museum für Angewandte Kunst seit 2014 eine nahezu vollständige Sammlung aller Warhol-Cover zu seinem Bestand. Chronologisch aneinandergereiht, zeigen sie die künstlerische Entwicklung Warhols, der sich über den gesamten Zeitraum seines Schaffens immer wieder gestalterisch mit dem Medium Schallplatte auseinandersetzte und mit Zeichnungen, Siebdrucken und Fotografien auf den Tonträgern weltweit umjubelter Musiker präsent war.

In seinen frühen New Yorker Jahren als Werbegrafiker war Warhol unermüdlich auf der Suche nach neuen Aufträgen. In diese Phase fällt die erste Zusammenarbeit mit einer großen Plattenfirma: Für Columbia Records fertigte er 1949 zwei Auftragsarbeiten an. Weitere Aufträge aus der Plattenindustrie folgten in den 1950ern, vor allem für Jazz-LPs. Die Käuferschaft dieses Genres erwartete neben Informationen eine eigene Ästhetik, das Cover sollte ein Gefühl für die Musik vermitteln. Musikerhände in Aktion waren ein beliebtes Motiv. Die Ausführung von kalligraphischen Elementen übertrug Warhol

wie bei Werbeanzeigen gerne seiner Mutter, deren verschnörkelte Handschrift er der eigenen vorzog.

Mit dem Schritt vom Werbegrafiker zum etablierten Künstler übernahm Warhol ab den 1960ern nun auch Gesamtkonzeptionen für Cover. Musiker und Plattenfirmen profitierten von seinem Namen, er wiederum von der großen Reichweite der Musikindustrie. 1967 produzierte er das Album von Velvet Underground & Nico, die eng mit der Factory verbunden waren, und entwarf dafür das berühmte Bananen-Cover. Zieht man den Aufkleber mit der gelben Schale ab, kommt rosafarbenes Fruchtfleisch zum Vorschein.

Die daruntergesetzte prägnante Signatur "Andy Warhol" war Werbung und Kaufanreiz. Ebenso legendär wie skandalös ist das Cover der Rolling Stones-Platte "Sticky Fingers" (1971). Der Reißverschluss der Jeans lässt sich öffnen und gibt den Blick auf eine weiße Unterhose frei. Wie mit vielen anderen Musikern war Warhol mit Mick Jagger befreundet und entwarf auch die Cover für "Love You Live" (1977) und "Emotional Tattoo" (1983).

Ab Mitte der 1970er wurden seine Siebdruck-Porträts als Coverbilder verwendet, beispielsweise auf Alben von Diana Ross oder John Lennon. Die Skizze auf dem letzten Warhol-Cover "MTV High Priority" (1987) blieb unvollendet.

Porträt: Andy Warhol mit Tamburin, abgebildet auf der Innenseite des Albums "The Velvet Underground & Nico", 1967; Fotograf: Nat Finkelstein

GRASSI Museum
für Angewandte Kunst
Johannisplatz 5–11
04103 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 / 22 29-100
grassimuseum@leipzig.de
www.grassimuseum.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag bis Sonntag und an
allen Feiertagen von 10–18 Uhr,
montags sowie am 24.12.
und 31.12. geschlossen

GRASSI
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

ANDY WARHOL



Andy Warhol, eigentlich Andrew Warhola, geboren am 6. August 1928 in Pittsburgh, wuchs als Kind slowakischer Einwanderer in ärmlichen Verhältnissen auf. Am Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, belegte er von 1945 bis 1948 das Hauptfach Pictorial Design, nebenbei arbeitete er zeitweise als Schaufensterdekorateur. 1949 siedelte er nach New York über. Mit viel Ehrgeiz und Hartnäckigkeit erwarb er bis Ende der 1950er Jahre den Ruf eines erfolgreichen Werbegrafikers – gut bezahlt und mit Auszeichnungen überschüttet. Mit demselben Eifer verfolgte er das Ziel, sich als Pop Art-Künstler zu etablieren. Als 1962 seine

Campbell's-Dosen in einer Gruppenausstellung neben Werken von Künstlern wie Ives Klein hingen, war ihm dieser Schritt endgültig geglückt. 1963 richtete er sein neues Atelier in einer ehemaligen Hutfabrik in Manhattan ein. Berühmt für exzessive Partys war diese erste Factory das Zentrum von New Yorks alternativer Kunstszene und zugleich ein Treffpunkt der Schönen und Reichen. Warhol war der Mittelpunkt eines gut funktionierenden Netzwerks. Er besaß außerordentlichen Geschäftssinn und vermarktete nicht nur seine Kunst, sondern auch sich selbst als Person. Am 22. Februar 1987 starb er an den Folgen einer Operation.